

Arbeitsblatt 1

Auswertungsfragen:

Rostock

- In dem Film wird ausführlich über die Pogrome 1991 in Rostock-Lichtenhagen berichtet. Fassen Sie zusammen, was dort geschehen ist.
- In mehreren Interviews wird die Meinung vertreten, dass der Staat eine Mitverantwortung für die Situation hat. Nennen Sie Beispiele aus dem Film, welche diese Aussage stützen.
- Seit den späten 1980er Jahren und mit der deutschen Vereinigung hat die Zahl rassistischer Übergriffe massiv zugenommen. Beschreiben Sie, welche Zusammenhänge dazu im Film genannt werden.
- Erläutern Sie, wie Politiker/innen und Personen aus der Zivilgesellschaft mit den Opfern der Pogrome umgegangen sind. Von wem haben sie Unterstützung erhalten, wer hat sich raus gehalten?

Asyl

- Die Pogrome in Deutschland Anfang der 1990er Jahre führten auf politischer Ebene zu einer Grundgesetzänderung. Recherchieren Sie, wie das Grundrecht auf Asyl vor 1991 aussah und welche Änderungen vorgenommen wurden.
- Erläutern Sie, warum es ein Menschenrecht auf Asyl gibt. Recherchieren Sie auf den Websites bekannter Flüchtlings- oder Menschenrechtsorganisationen (z.B. Pro Asyl, Amnesty International).
- Millionen von Menschen sind weltweit auf der Flucht. Nennen Sie Gründe, warum Menschen aus ihren Heimatländern fliehen und Asyl beantragen. Bereiten Sie eine kurze Rede (ca. 1-3 min) über die Bedeutung des Menschenrechts auf Asyl vor. Die Regeln: keine Pausen, keine Wiederholungen. Halten Sie die Rede vor der Klasse. Lassen Sie nach jeder Rede kurze Zeit für Kommentare. Wichtige Diskussionspunkte besprechen Sie abschließend, wenn alle Reden gehalten wurden.

Mitte der Gesellschaft

- Der Regisseur hat dem Dokumentarfilm den Untertitel »... Von Brandstiftern und Biedermännern« gegeben. Diskutieren Sie, was damit gemeint sein könnte.
- Einer der im Film interviewten Wissenschaftler beklagt im Zusammenhang mit den Pogromen den fahrlässigen Umgang mit Sprache in der Politik und in den Medien. Seiner Aussage nach werden ähnliche Parolen und Bilder verwendet wie im Nationalsozialismus. Er spricht von »Brand-Sätzen«. Überlegen Sie, ob Sie aktuell Sätze gelesen oder gehört haben, die ebenfalls »Brand-Sätze« sind. Untersuchen Sie, welche Wortwahl heute in Bezug auf Asylsuchende und Flüchtlinge in den Medien auftaucht.